

V

S

1

6

2

3





16. 77

M.C.

109

X

Nbc. 4i.

684

90



34 33  
Ein sehr bewegliches vnd wolge-  
gründtes

# **S**chreiben / welches

der Ehrwürdige vnd Hochgelehrte  
Herr D. MATTHIAS HOE, Churf Sächs. wolver-  
ordneter Oberhoffprediger / ꝛ. an eine hohe Fürstli-  
che Person / ꝛ. (wegen plötzlicher / vnversehener / vnd  
gantz vnverschuldter Kirchensperrung / vnd Austreis-  
bung der Lutherischen Prediger vnd Schuls-  
diener) hat ergehen  
lassen.

Welches denn auch als bald von Ihr Fürstl.  
Durchläuchtigkeit / der Römischen Kaiserl.  
Majestet ist zugeschickt worden.



Gedruckt im Jahr M. DC. XXIII.









**Ein bewegliches Schreiben /**  
Welches Herr D. Hoe / Churfürst. Sächss.  
Oberhoffprediger zu Dresden / an ein hohe Fürstliche  
Person / re. wegen Austreibung der Lutherischen Kir-  
chen vnd Schuldiener / ergehen lassen.

**V**erchläuchtiger / Hochgeborner / Gnädiger  
Fürst vnd Herr / E. Fürstl. Gn. seynd meine  
gehorsambste Dienste jederzeit zuvor / was an E.  
Fürstl. Gn. Ich kurz verrückter Zeit / wegen der  
Prager deutschen Evangelischen Kirchen geschrie-  
ben / dessen werden sie sich noch Gnädigst erin-  
nern / vnd weil ich vnvergessen bin / der sonderbahren Bewogen-  
heit / damit Ewer Fürstl. Gn. lenger als vor 30. Jahren meinen  
Seligen Eltern vnd vns sämtlich Hoesehen zugethan gewesen /  
welche E. F. Gn. bishero gegen mir continuiert, verhoffe ich es  
werden E. Fürstl. Gn. mein jüngstes Schreiben / mit Fürstl. Gn.  
vermerckt haben / mir es auch nochmahlen zu Gnaden halten / daß  
in dieser hochangelegenen Sachen Ewer Fürstl. Gn. Ich anders  
weit gehorsamlich anlange / vnd kan Ewer F. Gn. anfänglich  
nicht genug schreiben / wie hoch die Evangelische Potentaten des  
Heiligen Römischen Reichs durch diejenige in Böhheim vorge-  
hende castirung der Evangelischen Religion / Insonderheit auch  
durch die Sperrung der Newerbawten 2. Prager Kirchen / bestür-  
zet vnd alteriret worden / welches ich aus gar vielen Schreiben  
bisher mit Schmerzen vernommen / Vnd zwar so haben Ewer  
Fürstl.



Fürstliche Gn. Hochverständig zuermessen/ daß die hochlöbliche  
Stände/ Augspurgisch<sup>r</sup> Confession, hierumb nichts zuverden  
cken/ weil nicht nur den Böhmen/ sondern Ihnen den Reichs  
Ständen selbst Ihre Kirchen/ die sie mit Bewilligung Kayser  
Rudolphi II. Christloblicher Gedächtnis meisten theils auff  
ihre Vnkosten/ für sich/ für ihre Gesandten/ vnd viel 1000. aus  
ihren Ländern vnd Gebieten bürtig/ vnd zu Prag sich auffhalten  
te Deutsche / erbawet haben / eingezogen vnd gesperrt worden.

Ewer Fürstl. Gn. ist wissent/ welch ein trewen aufrichtigen  
Freund die Kayf. Maj. an meinem grädigsten Churfürsten vnd  
Herren gehabt / vnd wie Ihre Churfürstl. Gn. Ihr Leib vnd Le  
ben ihr Land vnd Leute vmb ihres Kayfers willen/ daran gewagt/  
damit das benachbarte Königreich/ dem rechtmessigen Herrn wis  
der werden möchte/ die Feinde selbst erkennen es/ daß Chur Sach  
sen. Ihr Majest. grosse Trewe bewiesen haben / E. F. Gn. aber  
verstehere Ich / daß der Löbliche Churfürst nicht höher hette be  
trübt können werden / als da sie erfahren/ daß Ihre Churfürstliche  
Gnat in Religion jeko so gar eusserst verhaft / vnd derselben weder  
sich noch Raum mehr vergönnet werde/ Ihr Churfürstl. Gn.  
Hochachtungster Herr Bruder Churfürst Christian II. p. m.  
hat Kayf. Majest. zu Ehren das deutsche Exercitium, vnd erba  
nung der Newen Kirchen/ wie an andern orten/ als insonderheit  
zu Prag bewilliget/ daher nicht alleine aus der Churfürstl. Rent  
Kammer statliche Baw- vnd Beystewer gereichet/ sondern auch  
im ganken Churfürstentumb allhier darzu gesamlet/ die Kirchen  
vnd Schul Dienste auch mit solchen Personen bestellet worden/  
die entweder in Ihr Churfürstl. Gn. Landen gedienet haben/ oder  
doch darinnen geboren vnd erzogen worden.

Völlig hat nun der jessige Churfürst gehofft/ was ihre Chur  
fürstl. Gn. Herrn Bruder zu Ehren/ vom vorigen Kayser bewils  
ligt/ das würde jeko bey Kayf. Majest. Ihr Churfürstl. Gn. auch  
im. rus



am ruhigen Esse erhalten / vnd dahin haben vertröst viel Kaysers-  
liche Patentia, Sincerationes vnd andere Vertröstungen / Erz-  
Herzog Carls Hochfürstl. Durchl. haben mir selbst gnädigst an-  
gezeigt / daß sie beschlicht weren / von Ihrer Kays. Majest. mich  
dessen zuversicheren / daß der alten vngeenderten Augspurgischen  
Confession Zugethanen / in Ihrer Kays. Majest. Gebiet kein  
Bedrängnis wiederfahren solte / die Churfürstl. Durchläucht zu  
Cölln hat mich den 21. Martij. Anno 1622, zu Mühlhausen auch  
selbst gnedigst ersuchet / meinen gnädigsten Churfürsten vnd Her-  
ren / dessen zuvergewissern / auch für mich zu glauben / was vns Lu-  
theranern vnd der alten vngeenderten Augspurgischen Confessi-  
on Zugethane anlangt / daß von den H. Catholischen nimmer  
mehr wir vns einiges Eintrangs befahren solten / mit diesen ange-  
hengten Formalibus: Den wir Catholischen lieben vñ hal-  
ten euch / der altē Augspurgischen Confession zugethane /  
anders nicht / als vnser selbst eigen Fleisch vnd Blut. Das  
sein ihr Churf. Gn. Formalia gewesen / wie ich es für dem Richter-  
stuhl Jesu Christi bezeugen kan / habe sie auch auf Ihre Churf.  
Durchl. Begehren in continenti meinem Gnädigsten Churfürs-  
ten vnd Herren referiret, vnd zum Gedächtnis fleissig auffge-  
zeichnet / zugeschweigen / was vor gleichlautende statliche Ver-  
tröstungen / von den vornembsten Catholischen Herren / vnd  
andere ansehnlichen Keyserlichen Officirern, Münd. vnd  
schriftlich geschēhen / in dem nu ist ein ganz wiedriges erfolgt / so  
haben E. S. Gn. hochverständlich zuermessen / welche eine grosse  
Diffidentz vnd Mistrawen vnvermeidlich / daraus entstehe  
vnd erfolge / Wenn die Calvinisten in ihren Schrifften vnd Dis-  
cursen vns Evangelischen vorgeworffen: Wir würden es erfah-  
ren / wann Kays. Majest. die Oberhand behalten thete / daß es vn-  
serer Religion weit obler / als vnter fremder Calvinisten Regimens-  
te / ergehen würde / so haben wir es so starck widersprochen / vnd ihr



Kays. Majest. ein anders allervnterthänigst zugetrawet / ist müssen wir mit Schmerzen erfahren / daß diese Leute / In hoc passu, allzu wahr prophecenyet / vnd gehet nicht allein vnser / im Reich vnd Religions Frieden begriffen Religion nichts besser denn der Calvinischen / sondern auch noch ärger als den Jüden selbst / die lesstern den gecreuzigten Jesum Christ von Nazareth schrecklich / die schmähren die Hochgelobte vnd Hochgebenedeyte Gottes Gebetherin / die Jungfraw Maria hefftig / noch dürffen sie Synagogen vnter Kays. Majest. protection haben / Wir Evangelischen aber / die wir die drey Haupt Symbola der Christlichen Kirchen annehmen / vnd vns dazu bekennen / müssen von allen Tadeln geschaffet werden / da erwegen E. Fürst. Gn. ( vmb Gottes willen ) welch ein Trolocken nun darüber entstehe bey den Calvinisten / daß denen Glaubens genossen dergleichen wiederfahren / die vber ihre Kays. Majest. Hoheit vnd Reputation so eyferig gehalten haben.

Wann nun Ewr Fürst. Gn. neben Ihr Gn. dem Herrn Grafen von Martinis / solche vnd dergleichen Motiven bey ihrer Kays. Majest. einwendeten / so wolte ich der vnterthänigsten Zuversicht leben / es würd Ihr Kays. Majest. mit ewer gnädigsten resolution, das bishero entstandene Betrübnis vieler 1000. Seelen wenden / vnd eine vnaussprechliche Freude wieder ansichten / damit die Evangelischen allerseits ihr Hochverbinden / daß sie Leib vnd Leben in allen Occasionen bey ihrer Kays. Majest. zusehen würden / pro magno peccato parum supplicij satis est pani, haben die Heyden gesagt / warumb wolte dann der Löblichste Keyser / die allergröste Straffen vber die Jenigen so stricke ergehen lassen / die nichts gethan / die ganz vnschuldig gewesen in allem was vorgangen / die vor ihre Majest. täglich gebeten / vnd geseuffzet haben / an schuldigster devotion gegen die Kays. Majest. begehre ich keinem Catholischen / wer der auch sey etwas vorzugeben / vnd habe das Zeugnis von Catholischen selbst in offenem



kenem Druck / daß umb Keyf. Majest. willen ich mehr gelitten  
vnd ausgestanden / als die ganze Catholische Clerisey, wann ich  
nicht aus privat affecten, weil ich Lutherisch vnd Evangelisch  
bin / vnd also zu sterben wünsche vnd begehre / sondern als Keyf.  
Majest. Oesterreichischer Erb Vnterthan / bey meinem End vnd  
Gewissen / von jetziger Reformation reden sollte / so kan ich doch  
anders nichts sagen / befinde es auch nicht anders / als daß es we-  
der der Keyf. Majest. noch dero Hochlöblichen Haus / ja auch  
nicht der Catholischen Religion zuträglich sey / vnd wird die Zeit  
geben vnd beweisen / daß ich als der wenigste zum Zweck getroffen  
habe.

Es lawret mich aber von Herken / wann vber kurz oder lang  
eine neue Vnruhe entstehen vnd Ihre Keyf. Majest. oder dero  
Nachkommenden anderweit in Vngelegenheit gerahen solten /  
welches der getreue Gott gnädig verhüten / vnd Gnade geben  
wolle / daß Ihr Keyf. Majest. die Gemüther der Länder mit dem  
funiculo charitatis & clementiae an sich ziehe / vnd dergestalt  
Ihr Reich stabilire, bestätige vnd auf die Ibrigen fortpflanze / vnd  
weil Ihre Keyf. Majest. mir allergnädigst hiebevorn befehlen las-  
sen / wo ich es eine Nothdurfft zu sein crachten würde / bey Ihr Keyf.  
Majest. etwas allerunterthenigst zuerinnern / so sollte ichs thun /  
vnd mich versehen / daß es Ihre Keyf. Majest. allergnädigst ver-  
mercken wolte / so hoffe ich vnterthenigst Ihr Keyf. Majest. werden  
diz meine allerunterthenigste Sorgfältigkeit / vnd treuhertzige  
Erinnerung / mit gnaden vermercken / E. Fürstl. Gn. auch / weil  
der friedliebent Gemüch vnd Zuneigung / zu den moderatis con-  
silijs gerühmet wird / sich so gnädigst bezeugen / vnd höchsten Fleiß  
anwenden / daß Ihr Keyf. Majest. Zorn vnd Vngnade gegen  
vnser Euan gelische Religion gesensstige / vnd dieselbe nicht der  
in Religions Fried vnzulassenen Lehre gleich gemacht / noch die  
Jüdische Gotteslesterung Ihr vorgezogen werde.

Hierumb



Hierumb biete Ewr Fürstl. Gn. ich nachmahlen/durch die  
Barmhertzigkeit Gottes / vnd durch die Blutstrießende Wun-  
den Jesu Christi / vnd bezeuge es mit Gott / daß es mit dieser Bit-  
te nicht anders als gut gemeinet sey / es wird solches Ewr Fürstl.  
Gn. gereichen zu vnsterblichem Ruhm / der Keyf. Majt. zu sterck-  
vnd Conservirung guter gegen ihr Majest. affection vnd devo-  
tion, zu Abwendung aller vngleichen Gedancken vnd Nachres-  
den / zu Abschneidung schedlicher diffirenz, vnd hintertreibung  
des Calvinischen Jubilierens / vnd endlichen zu Ihrer Kayf.  
Majest. Königreich vnd Lander auffnehm vnd gedeyen / ich wil  
die Evangelischen auch helffen öffentlich bitten vnd vermahnen /  
daß sie vnd ihre Nachkommen vor diese Keyf. Gn. sich biß auff  
den letzten Blutstropffen trew vnd gehorsam gegen ihre Keyf.  
Majest. bezeugen / hiemit Ewr Fürstl. Gn. dem Allerhöchsten  
zu Schutz / vnd dero zu Gnaden mich gehorsamlich befehlende /  
Datum den 27. Novembris Anno 1622.

E. F. G.

Gantz gehorsamer Diensts  
willigster Diener

Doctor Hoe,



JF 3201

Principia des Trigon.  
1417

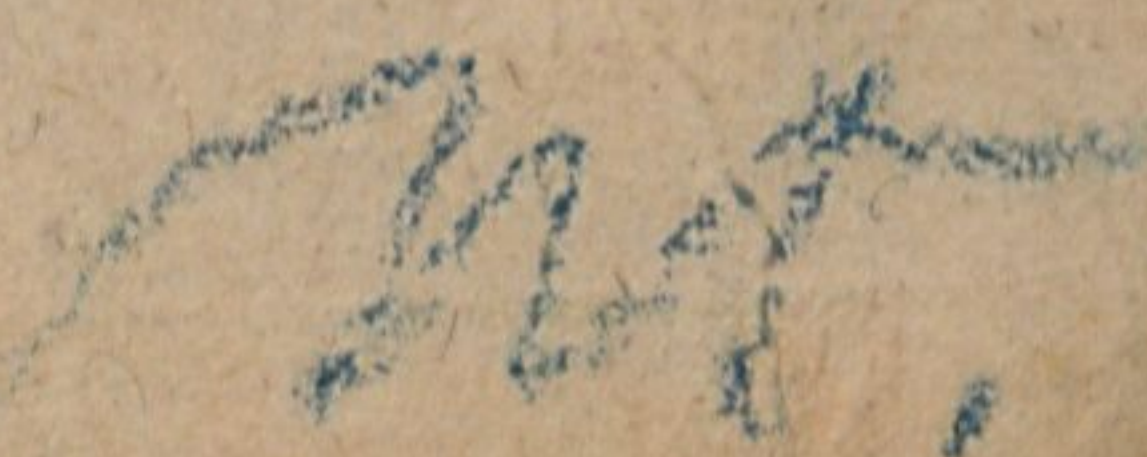
ULB Halle 3  
002 407 40X



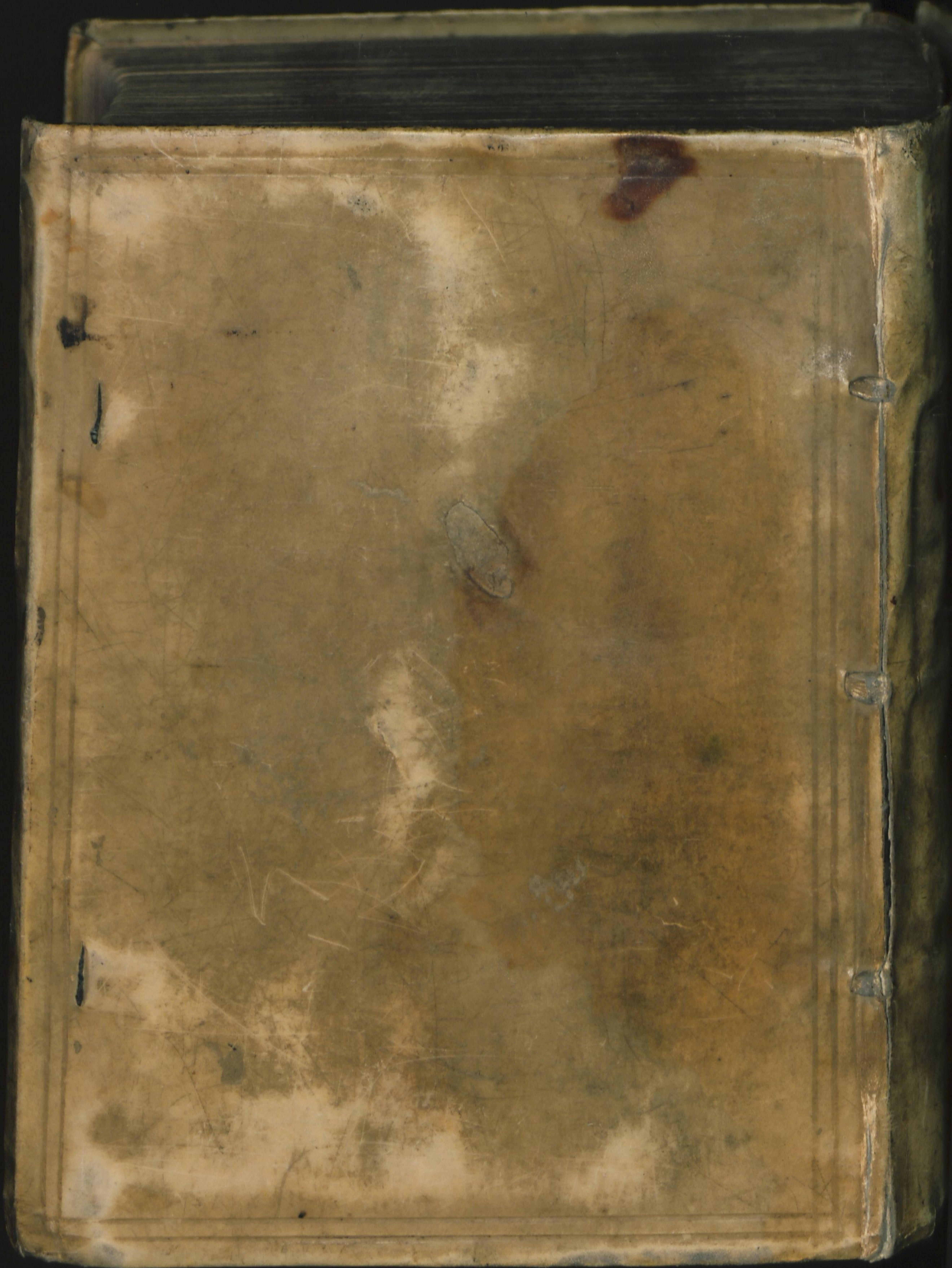
sb.

VD 77

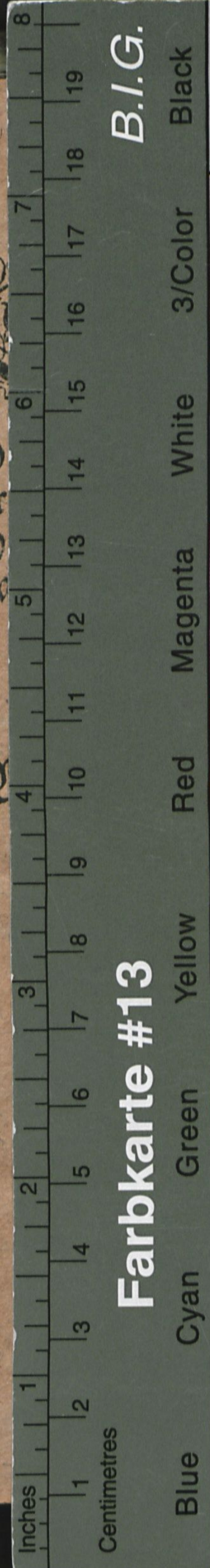
Rehov











B.I.G.

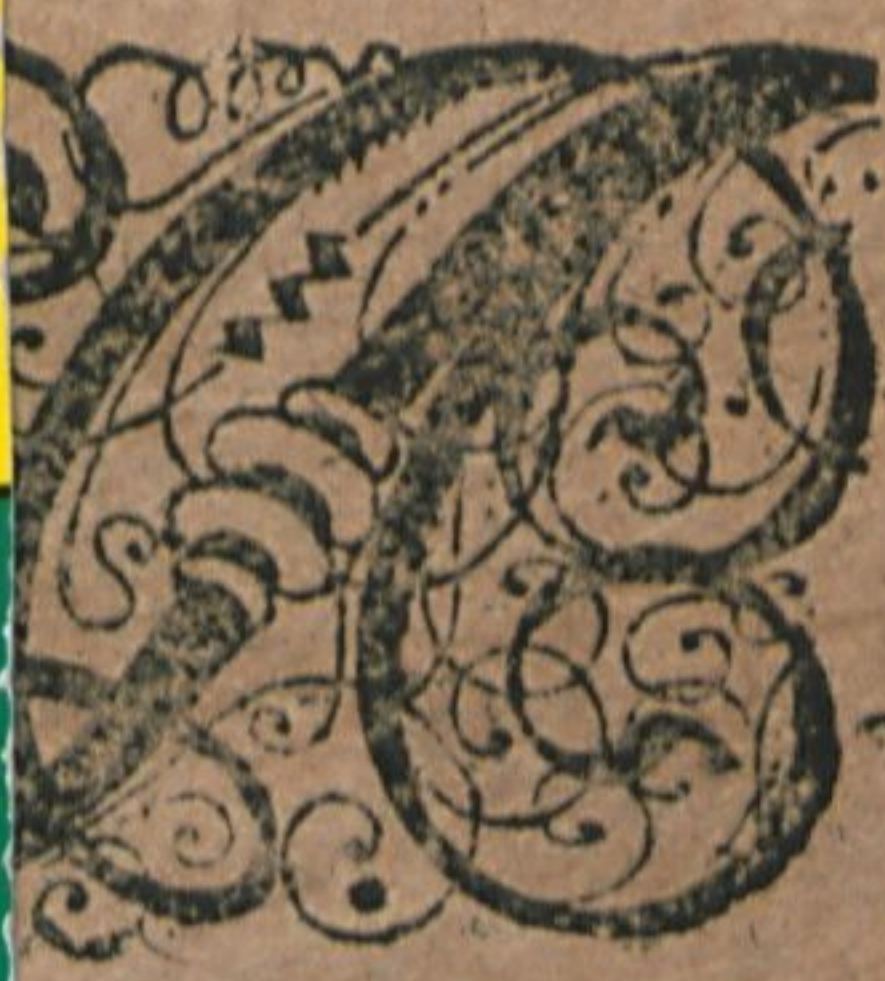
Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

nd wolge

welches  
nd Hochgelehrte  
urf Sächs. wolver  
n eine hohe Fürstli  
/ vndersehener / vnd  
rung / vnd Aufstrei  
ger vnd Schul  
hen

von Ihr Fürstl.  
mischen Käyserl.  
worden.



OC. XXIII.

34

33

